

## Niederschrift

über die Sitzung der LAG-Erbeskopf am 12.10.2010, im Rathaus Morbach

---

**Beginn:** 14:30 Uhr

**Ende:** 17:30 Uhr

### Teilnehmer:

#### Vorsitzender

Hülpes, Michael

BGM VG Hermeskeil

#### Mitglieder

Strupp, Cornelia

KV Trier-Saarburg

Ulmen, Helmut

KV Bernkastel-Wittlich

Jäckels, Christine

Landfrauenverband

Röper, Christiane

KV Birkenfeld

Willems, Norbert

für BGM Werner Angsten, VG Kell am See

Dr. Alscher, Bernhard

BGM VG Birkenfeld

Haas, Ewald

DLR

Eibes, Gregor

BGM, Gemeinde Morbach

Suska, Michael

für BGM H.D.-Dellwo, VG Thalfang am Erbeskopf

Görg, Klaus

Hunsrückverein

Elz, Horst

Landespflegeverband Birkenfeld

Schmitt, Michael

für BGM Bernhard Busch, VG Ruwer

Taubert, Ralf

Forstrevier Greimerath

#### von der Verwaltung

Haubrich, Werner

VG Hermeskeil

Lauer, Jens

VG Hermeskeil

#### Es fehlen:

Weber, Uwe

Conradt, Caroline

Anton, Thomas

Begass, Julia

Winkhaus, Jörn

Haumann, Gereon

Joecken, Peter

Kolasinski, Edith

Scholtes, Margret

Dr. Stegmann, Winfried

Vorsitzender Hülpes begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag TOP 6 „Beratung und Zustimmung zum Kooperationsprojekt „Machbarkeitsstudie zur Weiterentwicklung der stofflichen und energetischen Biomasseverwertung in der Region Trier“ als TOP 3 zu behandeln, da der Referent zu diesem Projekt, Herr Dr. Monzel vom Reg AB, danach schnellstmöglich zu einem weiteren Termin muss.

**Dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen.**

Es ergibt sich somit folgende

## **Tagesordnung:**

### **NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:**

- TOP 1 Begrüßung und Information
- TOP 2 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Regionale Wertschöpfung“
- TOP 3 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Machbarkeitsstudie Biomassenverwertung“
- TOP 4 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Generationenvertrag Heidenburg“
- TOP 5 Beratung und Zustimmung zu Projekten der Ortsgemeinde Pluwig
  - a) Barrierefreie Festspielbühne
  - b) Mehrgenerationenplatz
- TOP 6 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Cáfe Heimat“
- TOP 7 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Imageaktion Handwerk“
- TOP 8 Verschiedenes

### **NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:**

#### **TOP 1 Begrüßung und Information**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden LAG-Mitglieder, besonders den Hausherrn des Rathauses, **Herrn Bürgermeister Eibes**. Dieser heißt die LAG-Mitglieder Willkommen und wünscht der Sitzung einen guten Verlauf.

#### **a) Leader-Vorhaben der Hunsrück-Touristik „Gestaltung einer barrierefreien Internetdomain“**

Der Vorsitzende informiert die LAG-Mitglieder über den zwischenzeitlich eingegangenen Förderbescheid zum o. g. Projektvorhaben der Hunsrück Touristik GmbH. Insgesamt werde das Projekt mit 16.500 € aus dem Leader-Programm gefördert.

#### **b) Eröffnung des Hochseilgartens am Erbeskopf „High-Live“**

Die Eröffnung des Hochseilgartens „High-Live“ am Erbeskopf fand am 15.08.2010 statt. Der Vorsitzende nahm an der Veranstaltung teil. Der Hochseilgarten wurde aus Mitteln des Leader-Förderprogramms gefördert.

#### **TOP 2 Regionale Wertschöpfung**

Der Vorsitzende informiert zu diesem Tagesordnungspunkt allgemein über „Regionale Wertschöpfung“. Anlässlich einer Dienstreise mit den beiden Bürgermeisterkollegen, Herrn Dellwo aus Thalfang und Herrn Eibes aus Morbach konnte er Erfahrungen in der Steiermark / Österreich sammeln. Die Strategie der Österreicher könne auch im Bereich des Hunsrücks umgesetzt werden.

Herr **Ralf Becker, Gemeindeverwaltung Morbach**, stellt den anwesenden LAG-Mitgliedern anhand einer Powerpoint-Präsentation die ersten Schritte der Gemeinde Morbach zum Thema „Regionale Wertschöpfung“ vor. Mit ersten Produzenten wurden bereits regionale Produkte entworfen und gezielt im Hunsrück vermarktet. Ziel sollte es sein, den Hunsrück insgesamt besser zu vermarkten. Dafür sollte man auf die Erfahrungen der österreichischen Kollegen zurückgreifen und diese in begleitende

Prozesse einbinden. Wichtig sei es vor allem weitere lokale Akteure zu gewinnen, welche den Prozess voran treiben können.

Anschließend stellt **Herr Zanders, Projektbüro Zandersdesign**, ebenfalls anhand einer Powerpoint-Präsentation mögliche Vermarktungsbeispiele von verschiedenen Morbacher Betrieben vor. Es müsse ein projektbezogenes Cluster, also eine Organisation der beteiligten Projektpartner gebildet werden. Die Nachfrage nach regionalen Produkten sei zurzeit sehr hoch. Nur fehle es an genügend regionalen Zulieferern.

Der Vorsitzende verweist auch auf die auf Ebene der Kreise eingerichtete „**Projektgruppe Hunsrück**“. Hier sollte eine Abstimmung frühzeitig erfolgen, um nicht nebeneinander her zu arbeiten, sondern zusammen.

**Herr Elz, Landschaftspflegeverband Birkenfeld**, verweist auf die schwierige Abgrenzung des Hunsrücks. Hier müsste erst mal klar definiert werden, auf welche Gebieteskulisse dieses Projektvorhaben abzielt.

Bürgermeister Hülpes schlägt vor, auch die LAG Hunsrück mit einzubinden. So könne die finanzielle Belastung für teilnehmende Kommunen nochmals gesenkt werden. Auch ist „Hunsrück“ Namensgeber der Lokalen Aktionsgruppe im östlichen Hunsrück.

**Bürgermeister Eibes** befürwortet ebenfalls das Projekt „Regionale Wertschöpfung“. Es sollte nicht direkt eine Dachmarke avisiert werden. Das Projektvorhaben müsse in einer Gemeinschaft gestartet werden. Die regionalen Betriebe würden dadurch schließlich erheblich profitieren.

**Herr Ulmen, Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich**, schlägt vor die verschiedenen Ansätze zu bündeln. Vielleicht könnte hier die Vermarktung eines bereits vorhandenen fertigen Produkts als erster Ansatz voran getrieben werden. Wichtig sei die Einbindung der anderen Akteure, sprich der Landkreise und der Hochwald-Initiative.

Der Vorsitzende stimmt dem zu. Er werde in Kürze mit Landrat Schartz über eine Einbindung der Hunsrück-Initiative der Landkreise sprechen.

**Bürgermeister Eibes** spricht sich auch für eine Integration aus. Kurzfristige Gespräche mit den Landräten um so einen gemeinsamen Weg zu finden, sei für das Starten der Regionalen Wertschöpfung von wesentlicher Bedeutung. Für die Finanzierung des Projektes müssen jedoch weitere Partner dazu kommen. Die Gemeinde Morbach ist alleine nicht in der Lage die finanzielle Last zu schultern. Das Projekt beziehe sich schließlich auf das gesamte Gebiet der LAG-Erbeskopf.

**Frau Röper, Kreisverwaltung Birkenfeld**, informiert über die Gesprächsbereitschaft der Marke „SooNahe“-Gutes von Nahe und Hunsrück. Ebenso ist Landrat Redmer positiv zum Projektvorhaben gestimmt. Lediglich sollte der Slogan „Ebbes guddes von hei“ nochmals überdacht werden.

### **Beschluss:**

**Die LAG-Erbeskopf stimmt dem vorliegenden Projektsteckbrief und dem Vorhaben „Regionale Wertschöpfung“ grundsätzlich zu. Der Projekttitel soll in „Stärkung der regionalen Wertschöpfung im Hunsrück“ umbenannt werden. Der Projektträger soll mit den möglichen Beteiligungskommunen die finanziellen Beiträge abklären.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **TOP 3 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Machbarkeitsstudie Biomasseverwertung**

Herr Dr. Monzel, Geschäftsführer RegAB, erläutert das Vorhaben zur Entwicklung einer Machbarkeitsstudie zur Biomasseverwertung. Ziel ist es, auch die Grünbestandteile des Gartensabfalls energetisch nutzen zu können. Auf den allen LAG-Mitgliedern übersandten Steckbrief wird weitergehend verwiesen.

#### **Beschluss:**

Die LAG-Erbeskopf befürwortet die Durchführung des Projektvorhabens „Machbarkeitsstudie Biomassenverwertung“ des RegAB. Der Vorsitzende wird ermächtigt, die Kooperationsvereinbarung zum Projektvorhaben zu unterzeichnen. Mit der anteiligen Förderung der Maßnahme aus dem Budget der LAG-Erbeskopf erklärt sich die LAG-Versammlung einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **TOP 4 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Generationenvertrag Heidenburg“**

Herr Jäger, Ortsbürgermeister von Heidenburg, stellt den anwesenden LAG-Mitglieder das geplante Projektvorhaben anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Heidenburg soll fit für die Zukunft gemacht werden. Dies soll mit dem geplanten Demografiekonzept „Tu Was“ in Zusammenarbeit mit dem Büro Gettmann / Trier erarbeitet werden. Ziel sei es, gerade die älteren Menschen, so lange es geht mobil zu Hause zu unterstützen.

Herr Jäger hat dazu bereits Gespräche mit den mobilen Pflegediensten, dem Caritasverband sowie der Kirchengemeinde geführt. Das Projekt soll auf mehrere Ortsgemeinden ausgeweitet werden. Gespräche mit den entsprechenden Ortsbürgermeistern wurden ebenso geführt mit durchwegs sehr positivem Feedback.

Zwischenzeitlich sei ein Arbeitskreis gebildet wurden, der sich mit der genauen Durchführung von möglichen Maßnahmen beschäftigt.

#### **Beschluss:**

Die LAG-Erbeskopf befürwortet die Durchführung des Projektvorhabens „Generationenvertrag Heidenburg“ der Ortsgemeinde Heidenburg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **TOP 5 Beratung und Zustimmung zu Projekten der Ortsgemeinde Pluwig** **a) Barrierefreie Festspielbühne** **b) Mehrgenerationenplatz**

a) Barrierefreie Festspielbühne

Herr Annen, Ortsbürgermeister von Pluwig, stellt den anwesenden LAG-Mitgliedern das geplante Projektvorhaben vor. Träger der Maßnahme sind die Karl-May-Freunde Pluwig e.V. Die Karl-May-Festspiele und auch das Karl-May-Fest sind fester Bestandteil des Pluwiger Kultursommers mit einer Reihe von Veranstaltungen an wechselnden Orten. Die Festspiele werden inzwischen von mehr als 15.000 Besuchern an 12 Veranstaltungstagen besucht. Die derzeitige Festspielbühne ermöglicht keinen Besuch von behinderten Rollstuhlfahrern. In den vergangenen Jahren nahm aber gerade der Besuch dieser Personengruppe stark zu. Eine barrierefreie Freilichtbühne ist daher nötig. Weiterhin soll ein barrierefreier Zugang zu den Toilettenanlagen realisiert werden.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rd. 43.762 €.

### **Beschluss:**

**Die LAG-Erbeskopf befürwortet die Durchführung des Projektvorhabens „Errichtung einer barrierefreien Festspielbühne“ der Karl-May-Freunde Pluwig e.V..**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### b) Mehrgenerationenplatz

Auch dieses Projektvorhaben stellt Herr Annen den anwesenden LAG-Mitgliedern vor. Die Gemeinde Pluwig verfügt in zentraler Lage, unmittelbar im Bereich von Geschäftslagen über Grundstücksflächen in einer Größenordnung von rd. 9.800 m<sup>2</sup>, direkt an der L 143 gelegen. Von dieser Fläche wird die Gemeinde 4.211 m<sup>2</sup> an Investoren und die AWO Pflege und Senioren GmbH verkaufen, damit ein Pflegeheim mit Stützpunkt für Essen auf Rädern, ein Seniorencafé, ein Stützpunkt für ambulante Pflegedienste, eine Apotheke, eine Arztpraxis, ein Friseur, ein Gemeindebüro und eine Kindertagesstätten-Krippengruppe entstehen werden.

Neue Bereiche für Kinder und Senioren sollen an einem zentralen Platz der Gemeinde im Ortskern entstehen. Somit bietet es sich für die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Träger, der AWO, an, ein Mehrgenerationenprojekt auf einer Fläche der Gemeinde zu entwickeln.

Angedacht ist die Errichtung eines Seniorenspielplatzes, eines Kinderspielplatzes und einer Boule-Anlage. Das Anlegen eines Parks, von Parkflächen und die Freilegung eines Bachlaufs sind ebenfalls erforderlich. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rd. 586.100 €.

Der Vorsitzende verweist auf verschiedene Arbeiten im Außenbereich der Anlage, welche eigentlich lediglich der Erschließung des Gesamtprojekts dienen. Dies müsse Aufgabe des Investors sein und könne nicht gefördert werden.

**Herr Eibes, Bürgermeister von Morbach**, teilt diese Auffassung. Auch seien die Gesamtkosten in Höhe von 586.100 € recht hoch. Falls eine solche Maßnahme über Leader gefördert werde, bestünde die Gefahr, dass demnächst viele Kommunen versuchen werden einfache Bauwerke über Leader fördern zu lassen.

**Herr Suska, Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf**, erkundigt sich nach erfolgten Abstimmungen mit der Bewilligungsbehörde.

Geschäftsführer Haubrich verweist auf die kurzfristige Übersendung des Projektsteckbriefes, erst am Tag der Versendung der Einladungen. Eine Abstimmung mit der ADD Trier war daher nicht möglich. Ziel müsse es sein erst andere Fördertöpfe zu prüfen. Er unterbreitet Herrn Annen den Vorschlag eine mögliche Förderung aus den Programmen ESF oder EFRE zusammen mit der Geschäftsstelle bei der ADD Trier zu prüfen.

### **Beschluss:**

**Die LAG-Erbeskopf schlägt vor erst alternative Fördermöglichkeiten zu prüfen. Sollte keine alternative Förderung möglich sein, soll erneut ein umgestalteter Projektantrag der LAG-Versammlung vorgelegt werden.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **TOP 6 Beratung und Zustimmung zum Projekt „Cafe Heimat“**

**Herr Becker, Gemeindeverwaltung Morbach**, stellt den anwesenden LAG-Mitgliedern das geplante Vorhaben der Gemeinde Morbach anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Die Film-Heimattriologie von Edgar Reitz gilt als Meilenstein der deutschen und internationalen Filmgeschichte. In der letzten Leader-Förderperiode wurde bereits über die Hunsrück-Touristik ein Projekt umgesetzt, das die touristische Inwertsetzung der Drehorte von Heimat und Heimat 3 zum Ziel hatte. Nun besteht die einmalige Chance, in der jetzigen Leader-Förderperiode eine zentrale Anlaufstelle für Heimatfans im Geburtsort von Edgar Reitz zu schaffen.

Das Elternhaus von Edgar Reitz in Morbach, Biergasse 5, wurde bis vor einigen Monaten als Geschäfts- und Wohnhaus genutzt. Nachdem das Ortsbild prägende Gebäude im Zentrum von Morbach einige Zeit leer stand, hat die Gemeinde Morbach gemeinsam mit Herrn Edgar Reitz über künftige Nutzungsmöglichkeiten gesprochen. Wunsch von Edgar Reitz ist es, das Objekt in die Trägerschaft der „Edgar-Reitz-Filmstiftung“, an der das Land Rheinland-Pfalz beteiligt ist, zu überführen, die mit der Gemeinde Morbach einen langfristigen Nutzungsvertrag (Pachtvertrag) abschließt. Die Gemeinde Morbach als Pächter trägt die Sanierungs- und Aufbaukosten und tritt für den Erhalt des Objektes und die kulturelle Nutzung ein. Ein Gastronomiebetrieb (Café Heimat) soll im Gebäude errichtet werden.

Über Leader sollen die notwendigen Umbau- und Sanierungsarbeiten am Gebäude gefördert werden incl. des barrierefreien Zugangs im Eingangsbereich und zu den Toiletten.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich ca. auf 150.000 €. Ein Ingenieurbüro ist mit der genauen Kostenermittlung beauftragt.

### **Beschluss:**

**Die LAG-Erbeskopf befürwortet die Durchführung des Projektvorhabens „Café Heimat“ der Gemeinde Morbach**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **TOP 7 Beratung und Zustimmung zur Kooperationsvereinbarung „Imageaktion Handwerk“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt verweist LAG-Geschäftsführer Haubrich auf die mit der Vorlage versandte Kooperationsvereinbarung zum Vorhaben. Von den Mitgliedern wird eine solches Imageprojekt aus dem Bereich Handwerk befürwortet.

### **Beschluss:**

**Die LAG-Erbeskopf befürwortet die Durchführung des Projektvorhabens „Imageaktion Handwerk“. Der Vorsitzende wird ermächtigt, die Kooperationsvereinbarung zum Projektvorhaben zu unterzeichnen. Mit der anteiligen Förderung der Maßnahme aus dem Budget der LAG-Erbeskopf erklärt sich die LAG-Versammlung einverstanden.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **TOP 8 Verschiedenes**

### **a) Förderung der Ausstattung von mehreren Traumschleifen**

Geschäftsführer Haubrich verweist auf ein Schreiben der Hunsrück-Touristik GmbH. Demnach sind diese nicht bereit als Träger eines möglichen Projektes zur Ausstattung von mehreren SHS-Traumschleifen zu fungieren.

**Herr Suska, Verbandsgemeinde Thalfang**, bittet nochmals nach einem anderen Träger für eine solche Maßnahme zu suchen. Schließlich würden fast alle LAG-Gemeinden vom Saar-Hunsrück-Steig profitieren.

**Herr Görg, Hunsrückverein**, wird nochmals mit Bürgermeister Weber aus Herrstein über eine mögliche Projektträgerschaft sprechen.

## **b) Antrag auf Errichtung eines Jurtendorfs**

Geschäftsführer Haubrich berichtet über einen Interessenten, welcher im Bereich der Gemarkung Birkenfeld ein Jurtendorf errichten möchte. **Herr Dr. Alscher, Bürgermeister der VG Birkenfeld**, berichtet über die Erfahrungen bezüglich des möglichen Projektträgers. Herr Haubrich informiert, dass viele Fragen zum Projekt noch offen stehen, insbesondere baurechtliche Aspekte müssen noch geklärt werden.

## **c) Neubesetzung LAG-Mitgliedschaft**

Geschäftsführer Haubrich weist auf darauf hin, dass das LAG-Mitglied Julia Begass, Jugendparlament Morbach, bisher an keiner einzigen Sitzung der LAG-Erbeskopf teilgenommen habe. Die Gemeinde Morbach hat in der letzten Sitzung vorgeschlagen, Frau Begass durch den Jugendpfleger der Gemeinde Morbach zu ersetzen. Dieser hat jedoch zwischenzeitlich gekündigt. Herr Haubrich bittet für die nächste Sitzung um einen neuen Vorschlag.

## **d) Projekt der VG Kell am See / Beweidungsprojekt Panzbruch**

Der Vorsitzende verweist nochmals auf das vorgenannte Projekt. In Mainz wurde ein Besprechungstermin für den 30.09.2010 kurzfristig abgesagt. Ein neuer Termin wurde bisher nicht mitgeteilt. Herr Taubert, Forstrevier Greimerath, hält weiter an der Maßnahme fest und hofft auf eine zeitnahe Klärung der Förderfragen.

## **e) Projektübersicht**

Herr Ulmen, KV Bernkastel-Wittlich, bittet um Übersendung einer Übersicht von geförderten bzw. zur Förderung anstehenden Projekten. Zwischenzeitlich sei die Übersicht etwas verloren gegangen. Herr Hülpes sagt zu eine Übersicht anzufertigen. Diese ist der Niederschrift beigelegt.

## **f) Besondere Termine**

**Herr Görg, Hunsrückverein**, verweist auf die Sendung „**Fahr mal Hin**“ vom **SWR am 26.10.2010**. Dort werden mehrere Ortschaften innerhalb des LAG-Gebietes vorgestellt.

Weiterhin steht die Wildenburg im Bereich der VG Herrstein zum Verkauf. **Herr Weber, Bürgermeister der VG Herrstein**, bittet um Prüfung der Fördermöglichkeit des Ankaufs und der touristischen Inwertsetzung der Wildenburg. Geschäftsführer Haubrich sagt zu die Fördermöglichkeit in mit der ADD Trier abzuklären.

Vorsitzender

Schriftführer